



Indo Vacations®

(Spezialisten für Indienreisen)

Reise nach Garhwal – Kumaon:

TAG	TERMINE	REISEROUTE
Tag 01		Hinflug Ankunft in Delhi . Ein Mitarbeiter von "Indo Vacations" erwartet Sie mit Ihrem Namensschild am Flughafen und bringt Sie zum Hotel.
Tag 02		Delhi - Rishikesh (ca. 230 km / 4-5 Stunden) Nach einem späten Frühstück fahren wir über Haridwar nach Rishikesh . Haridwar ist der Ort, wo der heilige Fluss Ganges die Berge verlässt und in die Ebene fließt. Im Hinduismus ist Haridwar eine bekannte Pilgerstätte und gilt als eine der sieben heiligen Stätten am Ganges. Alle 12 Jahre findet hier an den Ufern des für Hindus heiligen Flusses Ganges eine Kumbh Mela statt, zu der Millionen von Pilgern erwartet werden. Hauptzielort der Pilger ist der Hari-ki-Pauri. Oberhalb Haridwars erhebt sich der Siwalik-Hügel mit dem Tempel der Manasa Devi, zu dem eine Seilbahn führt. Auf dem Leel Parbat Hügel auf der gegenüberliegenden Flussseite ist der Tempel der Chandi Devi. Etwa 20 km von Haridwar flussaufwärts liegt der Pilgerort Rishikesh, der berühmt ist für seine Ashrams und Tempel. Bekannt wurde er als die Beatles in den sechziger Jahren mit Maharishi Mahesh Yogi meditierten. In Rishikesh herrscht nicht nur Alkoholverbot, ebenso gibt es keine Eier und kein Fleisch - streng vegetarisch. Was bei solch' einer "heiligen Stadt" der Hindus auch Vorgabe ist.
Tag 03		Rishikesh Das am Fuße des Himalaya gelegene Rishikesh ist eine bekannte Pilgerstadt. Durch Rishikesh fließt der Ganges, der hier nicht nur durch mythologische Bedeutsamkeit als 'heiliger Fluss', sondern auch durch klares Wasser und landschaftliche Schönheit besticht. In dieser Gegend liegt auch der Ursprung des Ganges, der von hier aus den Himalaya verlässt, um durch die Ebenen Nordindiens zu fließen. Rishikesh ist außerdem Ausgangspunkt zu den heiligen Orten im Garhwal-Gebirge: Badrinath , Kedarnath, Yamunotri , Gangotri und Gaumukh , der Quelle des Ganges. In Rishikesh gibt es eine Vielzahl an Tempeln und Ashrams, sowohl historische als auch in neuerer Zeit erbaute. Die Stadt zieht jährlich Tausende von Pilgern und Touristen an, sowohl aus Indien als auch aus westlichen Ländern. Sie beherbergt etliche Yoga-Zentren, die teilweise auf eine lange Tradition zurückblicken. Rishikesh hat daher den Ruf, die "Yoga-Hauptstadt" der Welt zu sein. Hindus glauben, dass eine Meditation in Rishikesh, ebenso wie ein Bad im heiligen Fluss Ganges, näher zur Erlösung (Moksha) führt. Zu den Sehenswürdigkeiten zählen das Triveni Ghat und der Bharat Mandir , der älteste Tempel der Stadt. Am Abend die Zeremonien am Gangesufer sind ein Erlebnis fürs Leben.
Tag 04		Rishikesh - Uttarkashi (148 km / 3½ Stunden) Heute geht es aufwärts von Rishikesh (335 m.) nach Uttarkashi (1.138 m) nach Uttarkashi. Gegen Nachmittag erreichen wir den Hauptanlaufpunkt für Pilger, nämlich den Vishwanatha-Tempel. Uttarkashi hat sehr große Bedeutung für Hindi-Pilger weil sich hier zwei wichtige Pilgerorte „Gangotri“ und „Yamnotri“ befinden. Uttarkashi Yamunotri ist der erste und westlichst gelegene Ort auf der

		berühmten hinduistischen Pilgeroute Char-Dham im Distrikt Uttarkashi im nordindischen Bundesstaat Uttarakhand. Die anderen Pilgerorte der Route sind Gangotri, Kedarnath und Badrinath. Yamunotri, die Quelle des Flusses Yamuna und der Sitz der Gottheit Yamuna ist eine Tagesreise von Rishikesh, Haridwar und Dehradun entfernt. Der eigentliche Tempel liegt auf einer Höhe von 3.235 m und ist nur zu Fuß über eine sechs Kilometer lange Strecke vom Ort Hanuman Chatti aus zu erreichen (dort können Pilger auch Pferde oder Sänften ausleihen).
Tag 05		<p>Uttarkashi - Gangotri (ca. 90 km / 2 Stunden) Heute unternehmen wir einen Tagesausflug nach Gangotri. Es geht ca. 90 km hinauf auf die Höhe von 3.140 m, wofür wir ca. 5 Stunden fahren müssen. Unser Ziel ist der Ausgangspunkt der Hindu Pilger (für die komplette Pilgerreise hin und zurück braucht man 3 Tage zu Fuß) zur Ganges-Quelle. Einzigartig ist, bei guter Sicht, der Blick auf den schneebedeckten Gipfel des Sudarshan (6.151 m). Besuch des Ganga-Tempels. Rückfahrt so rechtzeitig, dass wir die steile Abfahrt noch bei Tageslicht hinter uns bringen. Gangotri</p> <p>Gangotri befindet sich im Himalaya auf einer Höhe von 3042 Metern. Gangotri ist rund um den der Göttin Ganga geweihten Tempel gruppiert. Die Pilgerstätte wird jeweils am Tag des Lichterfestes Divali (Dipawali) geschlossen und erst im Mai wieder geöffnet. In dieser Zeit wird das Abbild der Göttin im zwölf Kilometer weiter flußabwärts gelegenen Dorf Mukhba nahe Harsil aufbewahrt. Gangotri mit dem Ganga-Tempel und die Quelle des Ganges ist eine von vier Stationen auf dem legendären Char-Dham-Pilgerweg (wörtlich: die vier Wohnsitze).</p> <p>Der Ganges entspringt als Bhagirathi und wird erst (auf nur noch 472 Meter Höhe) ab Devprayag, wo er sich mit dem Alaknanda vereint, zum Ganges (Ganga). Die Quelle des heiligen Flusses liegt auf über 4.000 Meter Höhe bei Gaumukh und ist nur zu Fuß auf einer 18 Kilometer langen Trekking-Tour von Gangotri aus zu erreichen. Gaumukh bedeutet auf Deutsch "Maul der Kuh"; der Name ist auf die Gletscherhöhle zurückzuführen, aus der der Fluss entspringt.</p>
Tag 06		<p>Uttarkashi - Rudraprayag (ca. 160 km / 3-4 Stunden) Heute fahren wir wieder dem Fluss Bhagirathi entlang bis zum Zusammenfluss mit dem Alaknanda – ab jetzt wird der Fluss "Ganges" genannt. Wir fahren den Fluss begleitend aufwärts bis Rudraprayag. Je nach Verfügbarkeit unserer Zeit besichtigen wir den bedeutenden Shiva-Tempel. Rudraprayag liegt am Zusammenfluss der heiligen Flüsse Alaknanda und Mandakini. Benannt ist es nach Gott Shiva (Rudra). Die gesamte Region ist gesegnet mit gewaltigen natürlichen Schönheiten, Orten religiöser Bedeutung, Seen und Gletschern.</p>
Tag 07		<p>Rudraprayag - Badrinath (ca. 136 km, 3122 m.) Fahrt nach Badrinath Alaknanda flußaufwärts - nach seiner Vereinigung mit dem Bhagirathi wird der Fluss zum heiligen Ganges. Wir fahren auf gewundener Straße hinauf nach Joshimath und Govindghat und erreichen das wichtigste Hindu-Pilgerziel im Himalaya. Bei guter Sicht genießen wir den wunderschönen Blick auf Nilkantha (6.769 m). Wir besichtigen den Tempel, der dem Gott Vishnu gewidmet ist und von den bekannten Guru Shankaracharya gegründet wurde. Dieser Tempel gilt als einer der wichtigsten Tempel von Hindus in Indien. Dieser Tempel liegt auf einer Höhe von 3133 m im Schatten des schneebedeckten Neelkantha Gipfels.</p> <p>Das Gebiet von Badrinath war früher bedeckt mit wilden Beeren und trägt daher auch den Namen „Badrivan“ („Beerenwald“). Badrinath gehört neben Puri im Osten, Dwarka im Westen und Kanyakumari im Süden zu den vier heiligen Orten Hindus in Indien.</p>
Tag 08		<p>Badrinath - Rudraprayag (ca. 70 km) Nach dem Frühstück fahren wir zurück nach Rudraprayag. Wir folgen wieder demselben Weg zurück Richtung Alaknanda, da die Straße in Gangotri und Badrinath endet. In Rudraprayag bietet sich die Gelegenheit einen Spaziergang zu machen und die Pilgern zu beobachten.</p>

Tag 09		<p>Rudraprayag - Ranikhet (ca. 140 km / 3-4 Stunden) Heute verlassen wir den heiligen Ort der Hindus und fahren entlang des Pindar flussabwärts zunächst nach Kumaon. Hier sind wir unterhalb des höchsten indischen Bergs, Nanda Devi (7.817 m). Nandadevi wird oft als schönster Berg der Erde beschrieben. Bei guter Sicht kann man vom Nachbarort Kausani (1.890 m) bei gutem Wetter die Berge Trisul (7.120 m), Nanda Devi und Panchuli (6.904 m) bewundern. Anschließend geht es nach Ranikhet. In Ranikhet angekommen besichtigen wir Shakti-Tempels von Jhula Devi. Ranikhet Wortwörtlich heißt Ranikhet "die Wiesen der Königin". Ranikhet liegt auf einer Höhe von 1800 m und ist bedeckt mit Pinien-und Eichenwäldern. Es gibt viele Museen, Tempel, lebhaft Basare und Obstgärten voller Früchte. Es ist außerdem ein großartiger Ort, an dem man sich entspannen und einen gemütlichen Blick auf die majestätischen schneebedeckten Himalaya-Berge genießen kann.</p>
Tag 10		<p>Ranikhet - Almora - Nainital (ca. 60 km / 1½ Stunden) Von Ranikhet aus geht es nach Nainital über Almora. Die kleine Stadt Almora liegt auf einem Hügel auf einer Höhe von 1650 Meter über dem Meeresspiegel. Almora sieht aus wie ein 5 km langes Pferd. Die Stadt ist verbreitet über ein fruchtbares Tal voller Terrassen und vier Reihen von Hügeln. Diese Stadt ist das Zentrum von sozialen und kulturellen Ereignissen aus dem ganzen Kumaon-Gebiet. Almora ist auch bekannt als die Heimat von Freiheitskämpfern, Schriftstellern, Journalisten, Redakteuren, Administratoren, Soldaten und Künstlern. Es geht weiter nach Nainital.</p> <p>Nainital liegt 1.938 m hoch in den Kumaon-Bergen und ist in den Sommermonaten im Mai und Juni ein beliebter Erholungsort für einheimische Touristen, da es wunderschön an einem See liegt und von Bergen umgeben ist. Noch heute sieht man dem Ort seine koloniale Vergangenheit als ehemalige 'Sommerresidenz' der Verwaltung von Engländern an. Ansonsten ist Nainital ein idealer Ausgangspunkt für Wanderungen oder Ausflüge in die umliegenden Orte.</p>
Tag 11		<p>Nainital - Corbett Nationalpark (ca. 65 km / 1½ Stunden) Heute fahren wir hinab in die Abhänge der Siwaliks, zum Corbett Tiger Reservat, auf eine Höhe von 400 bis 1000 Metern. Der Corbett Nationalpark ist der erste Nationalpark Indiens, der im Jahr 1936 durch die aktive Arbeit von dem Engländer Jim Corbett gegründet wurde. Heute beherbergt dieser weltberühmte Park etwa hundert der letzten bengalischen Königstiger.</p>
Tag 12		<p>Corbett Nationalpark Heute sind zwei Safaris geplant, in den Morgenstunden und am Nachmittag. Der Tiger ist und bleibt die größte Attraktion des Parks. Fotografierlustige werden auf der Suche nach Motiven sicher nicht enttäuscht werden Es sind auch viele andere Großtiere, Wildelefanten, verschiedene Affenarten, Hirsche, Chital, Sambar und viele mehr.</p>
Tag 13		<p>Corbett National Park - Rückfahrt nach Delhi (ca. 270 km / 5-6 Stunden) Auf Wunsch kann man auch heute eine morgendliche Safari unternehmen. Dann fahren wir nach Delhi (271 km). Am Nachmittag Ankunft in Delhi. Der restliche Zeit steht zur freien Verfügung.</p>
Tag 14		<p>Delhi - Rückflug - Ankunft Je nach Abflugzeit bringt Ihnen der Vertreter von Indo Vacations zum Flughafen. (Ende unserer Leistungen).</p>